

Portrait Fastenopfer



Das Fastenopfer ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche Schweiz. Es arbeitet in 16 Ländern mit benachteiligten Menschen und Dorfgemeinschaften zusammen. Alle Menschen sollen würdig leben können, egal welcher Nationalität oder Religion sie angehören, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Hautfarbe. In diesem Sinne finanziert das Fastenopfer 350 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Doch es verschenkt kein Geld und zeigt auch nicht, wie ein Brunnen gebaut wird. Das wissen die Leute im Süden meist selber. Das Ziel des Fastenopfers ist es, die Benachteiligten zu stärken. Sie sollen ihr Recht auf Wasser, Nahrung und Bildung selbst einfordern können und so einen Weg aus der Armut finden.

Um die Menschen im Süden unterstützen zu können, sammelt das Fastenopfer Geld in der Schweiz. Eine grosse Sammelkampagne findet jedes Jahr während der Fastenzeit statt. Pro Jahr erhält das Fastenopfer Spenden und Beiträge von ungefähr 20 Millionen Franken.

Das Fastenopfer leistet auch Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz. Durch Informationsanlässe und Bildungsmaterialien möchte es die Menschen bei uns dazu anregen, sich mit den Lebensbedingungen im Süden auseinanderzusetzen. Das Fastenopfer zeigt Ungerechtigkeiten auf, informiert über die Ursachen von Armut und Hunger in der Welt und versteht sich als Sprachrohr der



Menschen im Süden. So leistet es einen Beitrag an den Aufbau eines weltweiten Netzes der Solidarität.

Falls du daran interessiert bist, eine Vertiefungsarbeit über das Fastenopfer zu schreiben oder einen Vortrag über ein Projekt im Süden zu halten, hilft dir der Schulservice vom Fastenopfer gerne weiter. Unter 041 227 59 24 kannst du dich über die verschiedenen Länderprojekte informieren und Materialien für die Präsentation bestellen.

Weitere Informationen über das Fastenopfer findest du unter:
www.fastenopfer.ch

